

DRK *insider*

GOSPELKONZERT
Seite 04

DRK-DÜSSELDORF
SAGT DANKE
Seite 06

NEUE TÖNE IM SENIOREN-
ZENTRUM WERSTEN
Seite 15

FORTUNA FAN BEDANKT
SICH BEI SEINEN RETTERN
Seite 16

TITELTHEMA:

Eröffnungsfeier „Junge Pflege“ in Hinsbeck

Seite 02



INSIDER LESEN LOHNT SICH
DRK-JAHRESRÄTSEL
FINALE: 4. RUNDE



Ein Blick zurück

So war die Eröffnungsfeier „Junge Pflege“ in Hinsbeck



Gemeinsam mit rund 70 Gästen, darunter Minister Karl-Josef Laumann, haben wir Ende Oktober die offizielle Eröffnung unserer Einrichtung für Junge Pflege in Hinsbeck gefeiert.

Der Minister betonte in seiner Rede die Bedeutung dieser besonderen Aufgabe und würdigte ausdrücklich das Engagement des gesamten Teams.

Am 27. Oktober feierten rund 70 Gäste gemeinsam die offizielle Eröffnung unserer Einrichtung für Junge Pflege. Mit dabei waren alle zwölf Bewohnerinnen und Bewohner, das gesamte Team der Einrichtung sowie zahlreiche Gäste aus Politik und unserem Verband: v.l.n.r.: Thomas Jeschkowski, Vorstand DRK-Düsseldorf, Olaf Lehne, Präsident DRK-Düsseldorf, Pastor Günter Wiegandt, Minister Karl-Josef Laumann, Detlev Blank, Kreisgeschäftsführer DRK-Viersen, Christian Küsters, Bürgermeister Nettetal, Tim Koonert und Michael Hötte, beide Regional-



geschäftsführer Pflege DRK-Düsseldorf. Feierlich eröffnete Minister Laumann die Einrichtung offiziell, die bereits seit Anfang des Jahres erfolgreich in Betrieb ist.

Zu Beginn sprach Olaf Lehne über die Entstehung der Idee zur „Jungen Pflege“ und betonte, wie wichtig dieses Angebot für Menschen ist, die trotz Pflegebedürftigkeit mitten im Leben stehen. Im Anschluss unterstrich Minister Laumann in seiner Rede die gesellschaftliche Bedeutung dieser besonderen Aufgabe und würdigte das Engagement aller Beteiligten.

Vor der offiziellen Begrüßung nahm Minister Laumann gemeinsam mit der Geschäftsführung, der Einrichtungsleitung und der Pflegedienstleitung an einem Rundgang durch die Räumlichkeiten teil. Dabei erhielt er einen Einblick in die Wohnbereiche und in das Konzept, das hinter der Einrichtung für Junge Pflege steht.

Ein besonderes Highlight: Auf einer großen Leinwand verewigten sich alle Gäste mit ihrer Unterschrift – als Zeichen der Unterstützung und des Zusammenhalts. ■

Die 3. DRK-Gospelnacht

Kraftvolle Stimmen für einen guten Zweck



DRK gospelnacht

Am 9. Oktober 2025 fand zum dritten Mal die beliebte DRK-Gospelnacht statt – dieses Mal in der Neanderkirche. Rund 210 begeisterte Gäste füllten die Kirche und erlebten einen abwechslungsreichen, stimmungsvollen Konzertabend voller Energie und Freude



Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung erneut vom New Life Gospel-Choir unter der Leitung von Peter Mante. Mit bekannten und beliebten Gospelliedern luden die Sängerinnen und Sänger die Gäste zum Mitsingen und Mittanzen ein. Die Musik füllte den Raum und brachte den Abend zum Leuchten – ein Erlebnis, das noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Besonders gefreut hat uns die Teilnahme von Bewohnerinnen und Bewohnern aus den DRK-Seniorenzentren Benrath und Grafental, begleitet von ihren Betreuerinnen, sowie von Seniorinnen und Senioren des DRK-Demenznetzes und Klientinnen und Klienten von Herzwerk. Sie genossen den bunten Abend sichtlich und trugen mit ihrer Freude zu der besonderen Atmosphäre bei.

Der Erlös der Veranstaltung beläuft sich auf etwa 25.000 EUR und kommt der Seniorenarbeit des DRK-Düsseldorf zugute. Mit diesen Mitteln sollen wieder Projekte realisiert werden, die ohne diese Unterstützung nicht

möglich wären – von Freizeitangeboten bis hin zu besonderen Aktionen für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Stadt.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Unterstützern:

- A & K Die frische Küche GmbH
- Bechtle GmbH IT-Systemhaus Westfalen-Niederrhein
- CONESTA Consulting & Construction GmbH & Co. KG
- CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- DerTicketservice.de GmbH
- GGW am Brunnen GmbH
- INZEPTA Management GmbH
- Niederrhein-Apotheke
- Stadtsparkasse Düsseldorf
- Stadtwerke Düsseldorf AG

und nicht zuletzt allen Spenderinnen und Spendern.

Ein rundum gelungener Abend, der zeigt: Mit gemeinsamer Freude und Engagement lässt sich viel bewegen! ■

DRK-Düsseldorf sagt Danke

Ehrung für langjähriges Engagement und Blutspende



Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in den Räumen des Flughafens Düsseldorf wurden am 7. November 2025 insgesamt 24 engagierte Mitglieder und Unterstützer für ihren besonderen Beitrag zum Wohle der Gemeinschaft geehrt.

Mit Mittelpunkt standen die 15 Dienstzeitjubilare, die für ihre langjährige ehrenamtliche Mitwirkung im Rettungsdienst, Sanitätsdienst oder in anderen Bereichen ausgezeichnet wurden. Mit ihrem kontinuierlichen Einsatz leisten sie seit vielen Jahren einen unverzichtbaren Beitrag für die Bevölkerung in Düsseldorf. Die Ehrungen würdigten Dienstzeiten, die von mehreren Jahren bis hin zu mehreren Jahrzehnten aktiver Mitarbeit reichten.

Darüber hinaus wurden neun Blutspender ausgezeichnet, die durch ihre regelmäßigen und zuverlässigen Spenden wesentlich zur Versorgung der Patientinnen und

Patienten in der Region beitragen.. Viele von ihnen blicken auf eine beeindruckende Anzahl von Spenden zurück und gelten als vorbildliche Unterstützer der Blutspende.

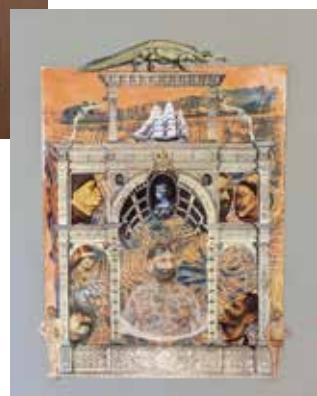
Die Veranstaltung bot Gelegenheit zum Austausch und zur Anerkennung des Engagements, das bei der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung eine zentrale Rolle spielt. Zusammen mit Lars Redelgix, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Düsseldorf GmbH, dankten die Verantwortlichen des DRK-Düsseldorf allen Geehrten für ihren persönlichen Einsatz und betonten, wie wichtig die freiwillige Hilfe und Solidarität für das Funktionieren der humanitären Arbeit seien.

Mit der Ehrung hob das DRK-Düsseldorf einmal mehr die Bedeutung von Ehrenamt und Blutspende hervor: Zwei Säulen, auf die sich der Verband seit Jahrzehnten verlassen kann.



Rückblick auf eine Ausstellung im DRK zentrum plus Derendorf-Nord

Untold Stories: Collagen zwischen Traum, Symbolik und eigener Interpretation

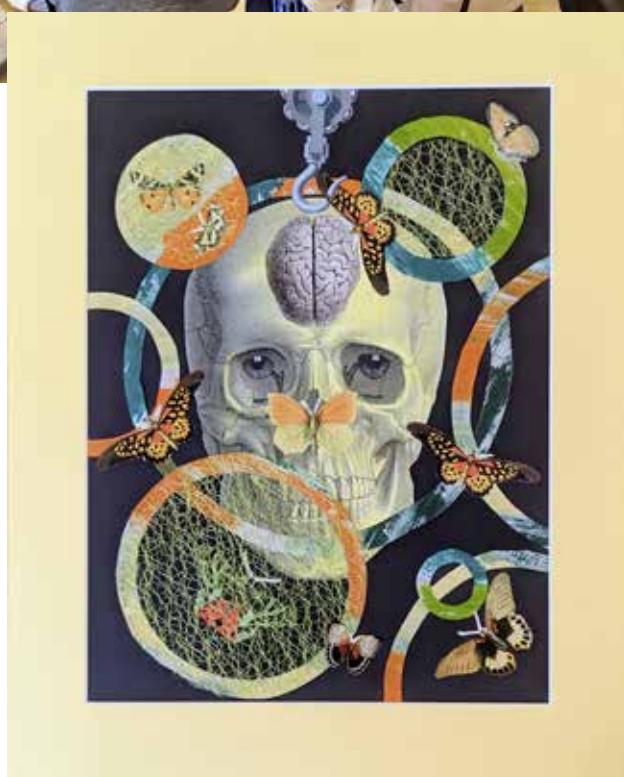


Mit der Ausstellung "Untold Stories", die vom 1. bis 28. November 2025 im DRK zentrum plus Derendorf-Nord zu sehen war, präsentierte die Sozialpädagogin Anita Franken Khadraoui erstmals ihre Collagen in Mixed-Media-Technik. Die Schau bot den Besucherinnen und Besuchern einen tiefen Einblick in eine vielseitige, kreative Bildsprache und gleichzeitig viel Raum für eigene Gedanken und Geschichten.

Im Mittelpunkt des Ausstellungskonzepts stand die Idee, dass jede Collage eine neue Geschichte erzählt – jedoch nicht die der Künstlerin, sondern die des Betrachters. Anita Franken Khadraoui nahm sich bewusst zurück und ließ den Interpretationsspielraum ganz dem Publikum. So entstand ein lebendiger Austausch über Eindrücke, Symbole und Assoziation.

Inspiration aus der Moderne

Die Künstlerin selbst verweist auf einen Satz von Joseph Beuys, der sie nachhaltig prägte: „Jeder freie



Mensch ist kreativ". Dieser Gedanke motivierte sie, kreativ mit Papier, Schere und Drucktechniken zu experimentieren.

Ihre Werke sind surreal, symbolisch,träumerisch und offen, beeinflusst unter anderem von bedeutenden Künstlerinnen und Künstlern des 20. Jahrhunderts wie Leonora Carrington, Max Ernst, Hannah Höch und Frida Kahlo.

Von der Entdeckung einer Drucktechnik bis zur eigenen Ausstellung

Den Weg zu ihrer eigenen Ausstellung fand sie eher zufällig: Auf einem Weihnachtsmarkt sah sie erstmals eine Künstlerin, die mit einem Gel-Druckverfahren arbeitete. Fasziniert davon brachte sie sich die Technik mithilfe von Online-Videos selbst bei.

Die Drucke bilden bis heute eine wichtige Grundlage ihrer Arbeiten. Darüber hinaus nutzt sie in ihren Mixed-Media -Collagen zugeschnittene Motive, Muster aus Collagenbüchern, Naturfasern sowie kleine Objekte wie Spielfiguren und kombiniert vielschichtige Bildwelten.

Kunst als Kraftquelle in herausfordernder Zeit

In den vergangenen zwei Jahren entstand eine umfangreiche Sammlung an Collagen. Für Anita Franken Khadraoui war diese kreative Arbeit auch ein bedeutender Ausgleich zu ihrem Alltag, der stark von der Betreuung und Pflege ihrer Mutter geprägt war. Die Beschäftigung mit ihren Werken wurde für sie zu einem Moment geistiger Ruhe und Entlastung.

Unterstützt wurde sie während des Entstehungsprozesses und bei der Auswahl der Exponate von der Düsseldorfer Künstlerin Elke Fricke.

Ein bereicherndes Ausstellungsprojekt

Mit "Untold Stories" ist es dem DRK zentrum plus Derendorf-Nord gelungen, ein inspirierendes Kunstprojekt zu präsentieren, das Besucherinnen und Besucher ermutigte, selbst kreativ zu werden und den Werken ihre ganze eigene Bedeutung zu verleihen

Wir sagen Dankeschön!

Social Day in der Kita Wirbelwind



Am 29. September waren sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von RWE in der Kita Wirbelwind zu Besuch. Ziel war es, einige Erneuerungen an der Kita durchzuführen. Den ganzen Tag waren die Helfenden beschäftigt und konnten einiges umsetzen.

Sowohl in der Kita als auch auf dem Außengelände wurde ordentlich gewerkelt. Die morsche Rampe des Fahrzeugschuppens wurde abgerissen und neu angebaut, außerdem war es an der Zeit, die Kunstrasenbeläge auf den Podesten auszutauschen. Für das Frühjahr wurde ein Insektenhotel gebaut und angebracht, an dem die Kinder bestimmt bald Wildbienen, Schmetterlinge und Marienkäfer beobachten können.

In der Kita selbst wurde am Mehrzweckraum gearbeitet: Hier wurde ein Schallschutz in Form von Fleece Akustik Wänden angebracht.

Das Verbrauchsmaterial wurde zu einem großen Teil mit Geldern von RWE finanziert. Organisiert wurde der Social Day vom Ruhr Schwung Centrum für bürgerschaftliches Engagement e. V.. Wir bedanken uns für die tatkräftige Arbeit in der Kita Wirbelwind.



Laternenbasteln in unseren Kitas

Kleine Hände, große Kunstwerke



Vor Weihnachten stand noch ein anderes Fest an, auf das sich insbesondere unsere Kitas mit viel Mühe und Feinarbeit vorbereitet hatten: Das Martinsfest! Es wurde nicht nur gebastelt und gemalt, sondern auch gesungen und Geschichten vorgelesen, während die bereits fertigen Laternen für eine ganz sonderbare Stimmung in den Räumlichkeiten der Kitas sorgten. Wie einige der Kitas das Martinsfest und die Vorbereitungszeit verbrachten, wollen wir euch zeigen.



Die Kita Sonnenhügel wurde erst vor Kurzem als nachhaltige Kita ausgezeichnet und auch das Basteln der Laternen verlief unter diesem Anspruch. Aus Materialien wie PET-Flaschen und Milchkartons wurden verschiedenste Laternen gebastelt. Die Zeit bis zum Fest wurde versüßt mit selbstgebackenen Stutenkerlchen, sogar das Mehl dafür haben sie selbst gemahlen.

Fleißig war auch die Kita Wunderland: Mitten im kreativen Chaos aus Glitzer, Bastelscheren, Transparentpapier, Klebestiften und vielen ausgeschnittenen Sternchen entstanden einzigartige Laternen.



Die Kita Düsselfüchse hat vor dem Laternenumzug auch noch eine Laternenausstellung veranstaltet. Dort wurde sich in einem Singkreis gemeinsam mit den Familien auf das Martinsfest eingestimmt. Auch in der Kita Düsselfüchse werden seit Jahren mit jedem Kind individuell Laternen gestaltet und dabei auch kostenfreies Material verwendet.



Herzwerk aktuell



Riesenrad und Brotzeitbrettel – 4. Social Day von Art- Invest

Am 12. November fand die erste unserer diesjährigen vorweihnachtlichen Veranstaltungen statt. Bei strahlend blauem Himmel trafen rund 20 Herzwerk-Seniorinnen und -Senioren und ebenso viele Mitarbeitende der Firma Art-Invest Real Estate an der „Füchschen Alm“ auf der Kö-On-Ice aufeinander und kamen gut gelaunt und herzlich miteinander ins Gespräch; bei Glühwein, Kakao und Apfelgebäck wurden Kontakte aus den Vorjahren erneuert und neue geknüpft.

Dermaßen gestärkt bummelte man schließlich gemeinsam zum Burgplatz, wo gemeinsam das Riesenrad bestiegen und Düsseldorf von oben bewundert wurde. Auch hierbei fand viel beidseits interessanter Austausch statt, die Atmosphäre war durchweg herzlich und entspannt. Im Anschluss ging es wieder zurück zur „Füchschen Alm“, wo wir in rustikaler Alpenhütten-Atmosphäre sehr großzügig und

aufmerksam mit Suppe, Brotzeitbrettel und Getränken versorgt wurden und die angeregten Gespräche fortgesetzt wurden.

Rundum satt und erfüllt von den vielen Eindrücken machten sich alle nach und nach auf den Heimweg – nicht ohne sich mehrfach und herzlich bei allen Beteiligten für den gemeinsamen Tag bedankt zu haben. Die strahlenden Gesichter auf beiden Seiten sprachen dabei für sich.

Wir schließen uns an und danken der Firma Art-Invest Real Estate von Herzen für diesen zauberhaften Nachmittag, der eine wundervolle Einstimmung auf die Vorweihnachtszeit war und so bereits zum zweiten Mal stattgefunden hat. Ein besonderer Dank gebührt Frau Diana Meinhold, die auch diesen 4. Social Day geplant und organisiert hat.

Wir sind sehr dankbar für die langjährige treue und vielfältige Unterstützung durch Art-Invest Real Estate und freuen uns schon auf das nächste Mal. Danke!



Yakult: Wissenschaft mi Herz

Unter dem Motto „Science meets Social Media – Mikrobiomforschung trifft Gesundheitskommunikation“ fand am 06.11.2025 in Düsseldorf ein spannendes Fach-Event statt. Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlichster Disziplinen verknüpften auf informative Art und Weise neue Forschungsergebnisse und -erkenntnisse mit Möglichkeiten effektiver Kommunikation in sozialen Medien. Moderiert wurde die Veranstaltung von Dr. Alexa Iwan, Ernährungswissenschaftlerin, Moderatorin und Multiplikatorin.

Initiiert wurde der Fachtag von der Wissenschaftsabteilung der Yakult Deutschland GmbH, die regelmäßig Veranstaltungen organisiert und Informationen und Materialien für Fachkräfte zu den Themen Darmmikrobiota und Probiotika bietet.

Yakult ist seit langem ein zuverlässiger und treuer starker Partner an der Seite von Herzwerk, auf den wir stets zählen können. So hat auch in diesem Zusammenhang Astrid Heißler, Corporate PR Officer von Yakult Deutschland, wieder an uns gedacht und eine Möglichkeit gefunden, Herzwerk zu unterstützen: Die eingenommenen Teilnahmegebühren in Höhe von 1.800 Euro wurden gesammelt an Herzwerk gespendet und zum Auftakt der Veranstaltung in Form eines symbolischen Schecks überreicht. Wir bedanken uns sehr für diese Spende!

Vereinte Kräfte für Herzwerk

In diesem Jahr hat Herzwerk durch die Vermittlung von Kuratoriumsmitglied Detlev Dorendorf in TV-Koch Sebastian Lege einen neuen starken Partner gewinnen können

Bereits im Juli und Oktober fanden verschiedene Veranstaltungen statt, deren Erlöse an Herzwerk gespendet wurden: Das exklusive Dinner-Event „Chef of Town – Keller kocht auf!“ am 20.07.2025 im „The Eight“ sowie eine weitere kulinarische Veranstaltung im „Pommes und Wein“ von und mit Inhaber Tonis Askitis und anschließender „Legeland-Party“ am 27.09.2025.

Bei diesen Veranstaltungen wurden insgesamt 6.000 Euro eingenommen, die nun in Form eines symbolischen Spendenschecks in der Herzwerkstatt überreicht wurden. Zu diesem Anlass kamen am 18.11.2025 Sebastian Lege, Toni Askitis und Erik Ludwig sowie Detlev Dorendorf, Dr. Martin Behle (Chief HoReCa Officer der METRO AG), Stefan Fischer (Vorstandsvorsitzender des DRK Düsseldorf und Mitglied des Herzwerk-Kuratoriums) und Bürgermeister Josef Hinkel in der Herzwerkstatt zusammen und übergaben den Spendenscheck gemeinsam an Einrichtungsleistung Julia Moisel.

Wir bedanken uns für diese vereinte Unterstützung und hoffen auf weitere tolle gemeinsame Aktionen in der Zukunft.



v.l.n.r. - hinten: Detlev Dorendorf, Erik Ludwig, Sebastian Lege, Toni Askitis, Julia Moisel, Martin Behle;
vorne: Josef Hinkel, Stefan Fischer

60 Jahre Menschlichkeit

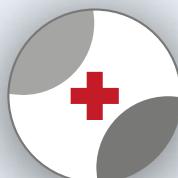
Die Grundsätze des Roten Kreuzes feiern Jubiläum



Menschlichkeit



Unparteilichkeit



Neutralität



Unabhängigkeit



Freiwilligkeit



Einheit



Universalität

Im Jahr 1965 wurden die Grundsätze auf der 20. Rotkreuz-Konferenz in Wien verabschiedet und 1986 in Genf in die Statuten der Bewegung aufgenommen. Ziel war es, die gemeinsamen Werte der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften klar zu formulieren. So wurde eine gültige Grundlage für die Arbeit im Zeichen des Roten Kreuzes geschaffen.

Die Werte geben damals wie heute Halt und Orientierung. Sie verbinden Menschen über Grenzen hinweg und sind die Basis für humanitäres Handeln in Krisen, Katastrophen und im Alltag. Weil die Werte weltweit gelten, wird garantiert, dass auch dort Hilfe geleistet werden kann, wo Systeme und Gesellschaften von Krisen und Konflikten erschüttert sind.

Auch innerhalb der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften wirken die Werte nicht nur bindend, sondern auch verbindend: Sie schaffen ein gemeinsames Selbstverständnis und fördern die Einheit zwischen Haupt- und Ehrenamt. ■

Inspiration:



<https://www.drk-bremen.de/60-jahre-rotkreuz-grundsaeze/>



<https://www.drk-westfalen.de/aktuell/presse-service/meldung/orientierung-in-zeiten-globaler-krisen-60-jahre-grundsaeze-der-internationalen-rotkreuz-und-rothalbmondbewegung.html>

Mitarbeiter werben Mitarbeiter

Ein Jahr voller Empfehlungen... danke für euren Einsatz



Vor einem Jahr hat das DRK-Düsseldorf das überarbeitete Programm „Mitarbeiter werben Mitarbeiter“ mit großem Erfolg gestartet. Seitdem konnten dank eurer Empfehlungen zahlreiche neue Kolleginnen und Kollegen gewonnen werden. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken!

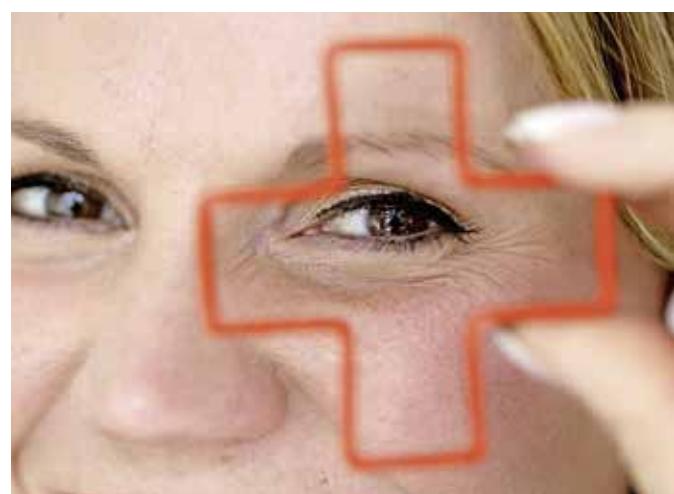
Euer Engagement zeigt, was unser Team besonders macht: Zusammenhalt, Einsatzbereitschaft und die gemeinsame Leidenschaft, Menschen zu helfen. Durch eure Weiterempfehlungen ist es gelungen, viele offene Stellen mit engagierten Fachkräften, Auszubildenden und motivierten neuen Teammitgliedern zu besetzen: Von der Pflege über den Rettungsdienst bis hin zu den Kitas, der sozialen Arbeit und dem Bildungszentrum. Jede einzelne Empfehlung trägt dazu bei, dass wir unsere Arbeit für die Menschen in Düsseldorf weiterhin auf hohem Niveau leisten können.

Das Prinzip bleibt einfach: Wer eine neue Kollegin oder einen neuen Kollegen in ausgewählten Funktionen für das DRK-Düsseldorf gewinnt, erhält als Dankeschön eine Prämie. Je nach Position und Stellenumfang können das bis zu 2000€ sein. Zusätzlich winkt ein 50€-Sachgutschein direkt zum Start des neuen Teammitglieds. Auch für die Gewinnung von Teilzeitkräften und Auszubildenden gibt es attraktive Prämien. Wichtig ist nur, dass das Empfehlungsformular (online oder in Papierform) vor dem ersten Arbeitstag bei der Personalabteilung eingereicht wird.

Alle Infos, Teilnahmebedingungen und das Formular findet ihr hier: <https://www.drk-duesseldorf.de/mwm>

Mitmachen lohnt sich doppelt: Ihr helft uns, engagierte Menschen für das DRK zu gewinnen und ihr profitiert selbst von der Prämie. Wer könnte das DRK besser empfehlen, als diejenigen, die täglich erleben, wie sinnvoll und erfüllend die Arbeit bei uns ist?

Nach einem erfolgreichen Jahr wollen wir gemeinsam an diesen Erfolg anknüpfen. Deshalb unser Appell an alle: Macht mit, gebt euren Tipp weiter und helft uns, das DRK-Düsseldorf weiter zu stärken. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Menschlichkeit und Teamgeist bei uns weiter wachsen.



Neues vom Fundraising

Neue Töne im Seniorenzentrum Wersten

Im DRK-Seniorenzentrum Wersten sorgt ein neues Musikangebot für klangvolle Momente: Durch regelmäßige Musikeinheiten, Trommelrunden und den Einsatz kleiner Instrumente erleben die Bewohnerinnen und Bewohner viel Freude, Aktivität und Gemeinschaft.

Musik wirkt auf vielen Ebenen: Sie fördert Bewegung, schafft emotionale Ausgeglichenheit, stärkt soziale Kontakte und bringt häufig Erinnerungen und Freude zurück. Auch Seniorinnen und Senioren, die an einer Demenz erkrankt sind, profitieren von diesen Angeboten.

Ermöglicht wurde dieses wertvolle Angebot durch die großzügige Unterstützung der Deutschen Stiftung für Demenzerkrankte, die die Anschaffung der Instrumente finanziert hat.



Fortuna-Fan bedankt sich bei seinen Lebensrettern

„Wir sehen selten, wie es weitergeht“



Ein Blick in einen Bereich, den viele bei uns gar nicht kennen: Ehrenamtliche Einsatzkräfte in der Merkur Spiel-Arena

Wenn vom DRK-Düsseldorf die Rede ist, denken viele Kolleginnen und Kollegen spontan an Rettungsdienst, Pflege, Kitas, Flüchtlingshilfe oder Sozialarbeit. Weniger bekannt ist ein Bereich, der meist im Hintergrund arbeitet, aber im Notfall lebensrettend sein kann: die die ehrenamtlichen Bereitschaften, die unter anderem den Sanitätsdienst in der Merkur Spiel-Arena sicherstellen.

Ein Einsatz aus diesem Bereich hat unser Team besonders bewegt: Ein Jahr nachdem der Fortuna-Fan Boris Unger mann im Stadion einen Herzinfarkt erlitten hatte, kehrte er gesund zurück, um sich persönlich bei seinen Lebensrettern zu bedanken.

Ein Notfall im Stadion – und ein Team, das kaum jemand sieht

Im November des vergangenen Jahres wollte der 41-jährige Boris Unger mann einfach nur einen Fußballabend mit seinem langjährigen Freund Volker Schwedtmann erleben. Kurz vor Anpfiff in der Merkur Spiel-Arena kam es plötzlich zu starker Brustenge, Schwindel und Kreislaufproblemen. Volker reagierte sofort und suchte den Sanitätsdienst im Stadion auf – eine Entscheidung, die Boris vermutlich das Leben rettete.

An dieser Stelle kommt ein Bereich ins Spiel, den viele im Alltag kaum wahrnehmen: Unsere ehrenamtlichen Bereitschaften stellen bei Großveranstaltungen wie Fußballspielen den Sanitätsdienst. Sie sind speziell ausgebildete Einsatzkräfte, die in ihrer Freizeit Sanitäts- und Betreuungsdienste übernehmen – zusätzlich zu Job, Familie und Alltag. Unterstützt werden sie bei solchen Einsätzen von hauptamtlichen Kräften aus dem Rettungsdienst und Notärzten.

Die Sanitäterinnen und Sanitäter im Stadion erkannten bei Boris sofort, dass es ernst ist, und zogen einen diensthabenden Arzt hinzu. Gleichzeitig wurde das in der Arena stationierte Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) des DRK Düsseldorf alarmiert – besetzt mit Notarzt Dr. Alexander Schubert und Notfallsanitäter Georg Simon. Ein EKG bestätigte den Verdacht: akuter Herzinfarkt.

Boris wurde unter enger medizinischer Betreuung in eine Düsseldorfer Klinik mit kardiologischer Spezialisierung gebracht. Dort wurde umgehend eine Herz Katheterbehandlung durchgeführt – ein Eingriff, der ihm das Leben rettete. Heute wird er engmaschig kontrolliert, kann aber weitgehend ohne Einschränkungen leben.

Ein Jahr später: Begegnung mit den Lebensrettern

Ein Detail, das viele überrascht: Unsere Einsatzkräfte erfahren in der Regel nicht, wie es mit ihren Patientinnen und Patienten weitergeht. Die Übergabe in der Klinik ist der Schlusspunkt eines Einsatzes.

Umso ungewöhnlicher war das, was einige Monate später passierte:

Boris Ungerma nn schrieb eine E-Mail an den DRK-Kreisverband Düsseldorf und bedankte sich bei den Einsatzkräften. Er äußerte den Wunsch, seine Retter gerne persönlich wiedersehen zu wollen.

Beim Heimspiel von Fortuna Düsseldorf gegen den 1. FC Magdeburg am 22. November 2025 traf Boris erneut auf Dr. Schubert und Notfallsanitäter Georg Simon, die an jenem Abend auf dem NEF eingesetzt waren. Begleitet wurde er wieder von seinem Freund Volker, der den Notfall damals miterlebt hatte.

Volker erinnerte sich noch genau an die Minuten im Stadion und sagte über die Versorgung seines Freundes:

„Wie Sie sich um Boris gekümmert haben, war grandios. Ich fühlte mich – und vor allem Boris – die ganze Zeit gut aufgehoben.“

Für Georg und das Team war das Wiedersehen alles andere als Routine:

„Wir erleben selten, wie es unseren Patientinnen und Patienten später geht – persönlicher Dank ist eine absolute Ausnahme“, erzählt er. „Umso schöner war es, Herrn Ungerma nn wieder als gesunden, jubelnden Fortuna-Fan im Stadion zu sehen.“

Was viele nicht wissen:

So funktioniert der Einsatz in der Arena

Für viele ist der Bereich „Sanitätsdienst bei Veranstaltungen“ vermutlich weit weg vom eigenen Arbeitsalltag. Ein paar Einordnungen:

- Pro **Heimspiel** von Fortuna Düsseldorf sind in der Merkur Spiel-Arena zwischen **50 und 70 Einsatzkräfte** im Dienst.
- Ein großer Teil davon sind **ehrenamtliche**

Helperinnen und Helper aus unseren Bereitschaften

– Menschen, die ihre Freizeit für diesen Dienst einsetzen.

- Sie arbeiten eng zusammen mit **hauptamtlichen Kräften** aus Rettungsdienst sowie mit Notärzten, Sicherheitsdienst, Feuerwehr und Polizei.
- Im Hintergrund existiert eine **komplette medizinische Infrastruktur**, die – vereinfacht gesagt – einer kleinen Stadt gleicht: Sanitätsstationen, mobile Teams im Stadion, Notarzteinsatzfahrzeug, Rettungswagen und festgelegte Wege in die umliegenden Kliniken.

Auch an dem Spieltag, an dem Boris seine Retter wiedertraf, zeigte sich, wie wichtig diese Strukturen sind:

Kurz nach dem emotionalen Wiedersehen wurden Dr. Schubert und Georg Simon erneut zu einem lebensbedrohlichen Notfall im Unterrang alarmiert. Wie so oft arbeiteten Sanitätsdienst, Sicherheitsdienst, Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst Hand in Hand.

Ehrenamt und Hauptamt – zwei Seiten der gleichen Medaille

Dieser Einsatz ist ein gutes Beispiel dafür, wie Hauptamt und Ehrenamt zusammenwirken – oft an Schnittstellen, die viele Kolleginnen und Kollegen gar nicht kennen.

Mit dieser Geschichte möchten wir einen Blick in einen Bereich geben, den man nicht jeden Tag sieht – der aber ein wichtiger Teil unseres DRK-Gesamtbildes ist. Hinter dem Logo stehen nicht nur die Bereiche, die man täglich vor Augen hat, sondern auch viele spezialisierte Teams und engagierte Ehrenamtliche, die dort einspringen, wo andere ihre Freizeit verbringen.

Im entscheidenden Moment sind sie in Sekunden zur Stelle – und retten Leben!

Ehrenamtliche Helperinnen und Helper in der Merkur Spiel-Arena

Wer sind die ehrenamtlichen Einsatzkräfte des DRK-Düsseldorf?

- Speziell ausgebildet im Sanitäts- und Betreuungsdienst
- Engagieren sich neben Beruf, Studium, Familie in ihrer Freizeit

Was machen sie in der Merkur Spiel-Arena?

- Sanitätsdienst bei Heimspielen von Fortuna Düsseldorf und anderen Großveranstaltungen
- Erste medizinische Versorgung direkt im Stadion
- Enge Zusammenarbeit mit Rettungsdienst, Notärzten, Feuerwehr, Polizei und Sicherheitsdienst
- Bilden gemeinsam eine Rettungskette, die im Notfall innerhalb von Sekunden eingreifen kann

Wie groß ist das Team bei einem Heimspiel?

- Pro Spiel sind ca. 50–70 Einsatzkräfte im Stadion
- Mischung aus ehrenamtlichen und hauptamtlichen Kräften
- Mehrere Sanitätsstationen, mobile Trupps in den Rängen, Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) und Rettungswagen vor Ort

Wie kann man mitmachen?

- Interessierte können sich über die Ehrenamtskoordination oder die Bereitschaftsleitungen informieren
- Sanitätsausbildung und regelmäßige Fortbildungen

Weihnachtsgrüße



Ein Jahr voller Begegnungen, Herausforderungen und vielen Momenten, in denen die Bedeutsamkeit von Zusammenhalt betont wurde, liegt hinter uns. So zeigt sich, was das Deutsche Rote Kreuz Düsseldorf ausmacht: Menschen, die sich mit Herz, Kompetenz und Verlässlichkeit einsetzen. Menschen wir ihr. Und dafür wollen wir uns bedanken.

Ob im Ehrenamt, Hauptamt, als Spenderin, Unterstützer, Kursbesucherin, Angehörige oder Kooperationspartner: Jede und jeder von euch trägt dazu bei, dass wir in Düsseldorf täglich Hilfe leisten können. Dafür möchten wir zum Jahresende von Herzen Danke sagen.

Ein besonderer Dank gilt all jenen in der Pflege, im Rettungsdienst und in unseren Einrichtungen, die auch über die Feiertage Dienst tun und dafür sorgen, dass andere gut versorgt sind und sicher durch die festlichen Tage kommen. Euer Einsatz verdient größte Anerkennung.

Weihnachten lädt uns ein, kurz innezuhalten, Kraft zu sammeln und den Blick aufs Wesentliche zu richten: Miteinander, Menschlichkeit und Mut. All das prägt eure Arbeit und euer Engagement das ganze Jahr über.

Wir wünschen euch und euren Familien ein frohes, warmes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und viele Lichtblicke im neuen Jahr. Möge 2026 uns allen neue Chancen, inspirierende Begegnungen und weiterhin ein starkes Wir-Gefühl schenken.

Frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!

Ein stilles Dankeschön

Viele Jahre hat Benjamin Wermes sich mit großem Engagement im Deutschen Roten Kreuz eingebracht und war für viele von uns ein verlässlicher Kamerad und Freund. Nun ist er selbst schwer erkrankt und wird palliativ begleitet.

Seine Freunde versuchen, ihm noch einige Herzünsche zu ermöglichen und auch für die Zeit danach versorgt zu sein. Wer dies unterstützen möchte, hat hier die Möglichkeit:



<https://www.gofundme.com/f/8ryrp-benjamin-wermes>

Insider lesen lohnt sich!

Das Jahresrätsel geht in die letzte Runde.

Nachdem Sie das Rätsel in den vergangenen Ausgaben 2025 hoffentlich erfolgreich gelöst haben und sich die Lösungswörter gut notiert haben, gibt es auch in dieser Ausgabe ein brandneues Rätsel.

**Noch einmal stellt sich die Frage:
Wie gut kennen Sie das DRK-Düsseldorf?**



Nochmal zur Erinnerung:

Wer alle vier Rätsel löst, hat am Ende des Jahres die Chance auf einen tollen Gewinn:

- 1. Preis:** Restaurantgutschein im Wert von 150 Euro für das Qomo im Rheinturm Düsseldorf
- 2. Preis:** Wertgutschein über 100 Euro für Locked-Room-Düsseldorf (Escapeerlebnis)
- 3. Preis:** DRK-Monopoly-Spiel im Wert von 50 Euro

Der Insider erscheint 2025 digital auf der DRK-Website und im **DRK4you**.

Eine gedruckte Version gibt es in diesem Jahr nicht.

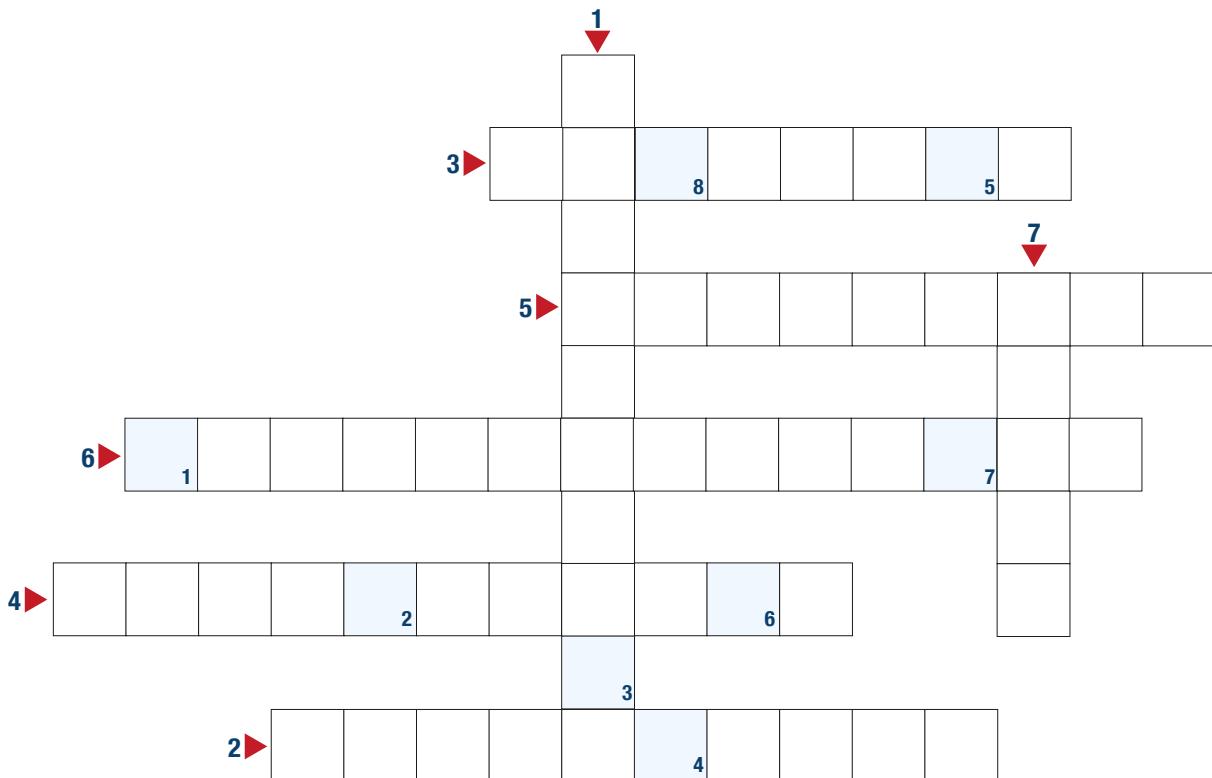


Alles richtig gelöst? Dann schicken Sie alle vier Lösungen bitte bis zum 31. Dezember 2025 an:
drk.insider@drk-duesseldorf.de

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden am 05. Januar 2026 ausgelost und per Mail benachrichtigt.

Die Fragen der finalen Runde:

1. In welcher DRK-Kita fand zuletzt ein Social Day statt?
2. Was wurde im Oktober 60 Jahre alt?
3. Wo wurde Ende Oktober die Junge Pflege feierlich eröffnet?
4. Am 9. Oktober fand in der Neanderkirche die 3. DRK-... statt?
5. Wie heißt der Platz, auf dem das Riesenrad steht, das im Rahmen einer Herzwerk-veranstaltung besucht wurde?
6. Wie lautet der erste Grundsatz der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung?
7. Wie heißt die Schriftart, die standardweise auf DRK-Laptops eingestellt ist und auch zu den Hausschriften gehört?



Lösungswort_Teil 4



Unser Lösungssatz aus allen vier Rätseln lautet:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

1	2	3	4
---	---	---	---

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

1	2
---	---

Wersten aktuell

Brief der Familie Giesbert

Das DRK-Düsseldorf hat kürzlich erneut einen Dankesbrief erhalten, den wir mit Ihnen teilen möchten. Die darin ausgedrückte Anerkennung zeigt nochmal, wie wichtig unsere Arbeit für die Menschen in der Region ist und was auch scheinbar kleine Gesten für einzelne Menschen bewirken können.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialen Dienstes,

in dieser Zeit des Jahres möchten wir Ihnen von Herzen danken. Weihnachten ist ein Fest der Wärme, der Menschlichkeit und der Erinnerung, und in diesen Tagen wird uns besonders bewusst, wie viel Sie unserer Mutter in den vergangenen Jahren bedeutet haben. Unsere Mama ist am 18. September von uns gegangen und obwohl dieser Verlust schmerzt, tröstet uns der Gedanke an all die liebevollen Momente, die Sie ihr geschenkt haben. Heute wäre Sie 82 Jahre alt geworden.

Sie haben ihr nicht nur ein abwechslungsreiches Programm geboten, sondern vor allem Zugehörigkeit und ein Gefühl des Dazugehörens vermittelt. Unsere Mutter hat Ihre kreativen Ideen, Ihre Geduld und Ihre aufrichtige Herzlichkeit sehr geschätzt. Das Bingo spielen war für sie jedes Mal ein Höhepunkt, etwas auf das sie sich freute und das ihr guttat. Diese kleinen Augenblicke voller Leichtigkeit bedeuten weit mehr, als man oft ahnt.

Wir möchten auch unsere besondere Dankbarkeit dafür aussprechen, dass Oliver über einen langen Zeitraum hinweg mit unserer Mutter das Treppensteigen geübt hat. Diese Fürsorge und Ausdauer haben wesentlich dazu beigetragen, ihre Mobilität und damit ein Stück Lebensqualität zu erhalten.

Für all diese zahlreichen Gesten, für Ihre Geduld, Ihre Empathie und für die Zeit, die Sie unserer Mutter geschenkt haben, danken wir Ihnen von Herzen. Jeder Besuch bei ihr hat uns gezeigt, dass sie nicht nur betreut wurde, sondern dass sie Teil einer Gemeinschaft war, die ihr Wohl an erste Stelle stellte. Ihre Arbeit hinterlässt Spuren, die weit über den Alltag hinausreichen, und wir sind dankbar, dass unsere Mutter Menschen begegnen durfte, die ihren Beruf mit so viel Menschlichkeit ausüben.

Wir wünschen Ihnen ein friedliches und wohltuendes Weihnachtsfest. Möge diese Zeit Ihnen Ruhe schenken und das neue Jahr Kraft und Zuversicht für all das bringen, was Sie Tag für Tag leisten. Bitte wissen Sie, dass Ihre Arbeit nicht selbstverständlich ist und in unseren Herzen einen bleibenden Platz hat.

*Mit tiefer Dankbarkeit und herzlichen Weihnachtsgrüßen
Ute und Sven Giesbert*

Nachruf

In Gedenken an Rudolf „Rudi“ Heyden

Der DRK-Kreisverband Düsseldorf trauert um Rudolf „Rudi“ Heyden, der über viele Jahrzehnte ein prägendes Gesicht unseres Verbandes war. Sein Tod hat uns tief berührt. Rudi war mehr als ein engagiertes Mitglied – er war Kamerad, Stütze und fester Bestandteil unserer Gemeinschaft.

Bereits 1960 trat er im Alter von nur 14 Jahren in das DRK ein. 1965 wechselte er zur Sanitätskolonne Gerresheim, aus der später der Technische Dienst hervorging. Dort brachte er sich über viele Jahre mit großer Verlässlichkeit ein, nahm regelmäßig an den Treffen teil und übernahm zahlreiche Einsätze – oft leise, im Hintergrund, aber immer da, wenn man ihn brauchte



Rudi war an vielen prägenden Einsätzen beteiligt, unter anderem beim Zugunglück in Reisholz (1968), beim Schiffsunglück in Neuss (1976), nach einem Erdbeben in Italien (1988), beim Dammbruch in Itter (1993) sowie bei Hochwasserlagen und dem Flughafenbrand 1996. Diese Einsätze stehen stellvertretend für unzählige Stunden im Dienst am Nächsten.

Unvergessen bleibt auch sein Wesen: kommunikativ, offen, herzlich. Er ging unvoreingenommen auf Menschen zu, schaffte Verbindungen und war für viele im Kreisverband ein vertrautes Gesicht. Wir danken Rudolf „Rudi“ Heyden von Herzen für sein jahrzehntelanges Engagement. Er wird uns fehlen – doch wir werden ihn nicht vergessen.

Ruhe in Frieden, lieber Rudi.

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

DRK-Kreisverband Düsseldorf e.V.
Kölner Landstraße 169
40591 Düsseldorf

Tel. 0211 2299-1157
Fax 0211 2299-1133
www.DRK-duesseldorf.de

E-Mail:
anke.borkott@DRK-duesseldorf.de

Redaktion:

Anke Borkott, Cornelia Becker, Cassandra Heyer

Gestaltung:

Axel Schmitz | Kommunikation · Design

Wir achten im DRKinsider stets auf eine gendergerechte Formulierung. Sollte uns das einmal nicht gelungen sein, bitten wir um Entschuldigung. Selbstverständlich sollen sich alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen fühlen.